



Klaus Rapp, Pfarrer, Geistlicher Rat

☎ 06201/496521
✉ pfarrer@bachgemeinden.email



Pierre Gerodez, Diakon

☎ 06201/41684
📞 0176/22577666



Ute Arnold, Gemeindeferentin

☎ 06201/496522
✉ ute.arnold@bachgemeinden.email

Pfarrbüro Hemsbach

Gartenstraße 1a
69502 Hemsbach

Andrea Lombardo

Sonja Kohl

☎ 06201/49650
☎ 06201/496565
✉ pfarramt@bachgemeinden.email

Öffnungszeiten:

Mo - Do 10.00 - 12.00 Uhr
Mi 16.00 - 18.00 Uhr

Pfarrbüro Laudenbach

Friedrich-Ebert-Straße 2
69514 Laudenbach

Nika Brockenauer

☎ 06201/75257
☎ 06201/876765
✉ pfarramt.lb@bachgemeinden.email

Öffnungszeiten:

Di 16.00 - 17.00 Uhr
Mi 10.00 - 12.00 Uhr

Ansprechpartner für die Raumvergabe der Gemeindezentren:

Pater-Delp-Gemeindehaus

Gottlieb-Daimler-Str. 2
69502 Hemsbach

Alexandra Seitz-Garotti

☎ 06201/8769874

Bartholomäus-Saal

Untere Straße 26
69514 Laudenbach

Sabine Diehlmann

☎ 06201/75267

www.bachgemeinden.de



Redaktionsschluss für das nächste **Unterwegs**
(24.03.—21.04.24.): **Mo, 11.03.24, 08:00 Uhr**

Unterwegs

02|2024 03.03.—24.03.24



Seelsorgeeinheit Hemsbach

St. Laurentius Hemsbach
St. Bartholomäus Laudenbach
Sta. Maria Sulzbach





Letzte Ölung – Anfang oder Ende?

Wer von uns erschrickt nicht, bei den Begriffen Krankensalbung, „Letzte Ölung“, Krankenkommunion, Wegzehrung?!

Irrglaube und Mythen über Sakramente und Sakramentalien (= symbolische Zeichenhandlungen und Riten, die nicht als Sakrament gelten und somit nicht an das Weiheamt gebunden sind, z.B. Segnungen) halten sich hartnäckig über die Jahrhunderte und geistern auch heute noch durch unsere Köpfe.

Nutzen wir die Fastenzeit zum Aufräumen: räumen wir auf mit falschen, angstbesetzten Vorstellungen!

Ganz grundlos sind gewisse Verwechslungen natürlich nicht, denn Krankenkommunion (auch Hauskommunion genannt), Krankensalbung, Wegzehrung und Letzte Ölung haben auch ihre Gemeinsamkeiten: sie sind die aktive, spürbare Zuwendung der Kirche zu den Kranken – und ja: auch zu den Sterbenden. Die Empfänger dieser Handlungen bleiben einbezogen in die Gemeinschaft der Gläubigen und erfahren Gottes Zuwendung und Stärkung in einer außerordentlichen Lebenssituation.

Aber wo genau liegen die Unterschiede?

- Krankenkommunion (auch: Hauskommunion):

sie kann von allen in Anspruch genommen werden, die aus gesundheitlichen Gründen bzw. Altersgründen nicht zur Heiligen Messe kommen können. Kommunionhelfer*innen aus der Gemeinde kommen in Ihre Wohnung (bzw. ins Krankenhaus oder eine Pflegeeinrichtung), singen und beten mit Ihnen und bringen Ihnen die Kommunion. Der Empfang der Haus- bzw. Krankenkommunion ist somit nicht an das Alter gebunden und hat auch nichts mit dem bevorstehenden Ableben zu tun! „Seit den Anfängen der Kirche wird Kranken das eucharistische Brot ... gebracht, um ihnen die Teilhabe am Leib Christi zu schenken und sie zu stärken. Dadurch wird deutlich, dass Christus die Kranken in besonderer Weise liebt und ihnen seine Nähe schenken will.“ (aus: *Kleines Rituale für besondere pastorale Situationen, herausgegeben von den Liturgischen Instituten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz, 2022*)

- Wegzehrung:

die Kommunion in der Sterbestunde; sie kann auch von Laien (= nicht-geweihte Personen) gespendet werden.

- Krankensalbung:

dieses Sakrament darf nur von einem Priester gespendet werden. Dieser salbt dem / der Kranken Stirn und Hände. In diesem Sakrament will der Herr den kranken Gläubigen in besonderer Weise aufrichtend, stärkend und verzeihend nahe sein. „Das Sakrament hat seinen Platz in der Situation jeder ernstlichen physischen oder psychischen Erkrankung und kann deshalb mehrmals im Leben ... empfangen werden“ (*Kleines Rituale, 2022*). Sogar Kinder können die Krankensalbung empfangen, sofern sie verstehen können, dass sie dadurch gestärkt werden!

Oft wird die Krankensalbung als reines Sterbesakrament missverstanden. Dazu beigetragen hat die Bezeichnung „Letzte Ölung“, die im 12. Jahrhundert aufkam. Ursprünglich sollte damit jedoch ausgedrückt werden, dass die Krankensalbung von der zeitlichen Reihenfolge her die letzte der Salbungen ist (nach der Salbung bei Taufe, Firmung und Weihe). Bald wurde die Bezeichnung „Letzte Ölung“ als Salbung unmittelbar vor dem Tod verstanden. Ein Missverständnis, das bis in die heutige Zeit hineinreicht und bei vielen Menschen eher Furcht als Sehnsucht nach Heilung und Aufrichtung zur Folge hat. Schade, denn es geht dabei um körperliche und seelische Aufrichtung, es geht um Hilfe und Heilung – und nicht in erster Linie ums Sterben!

- Versehgang:

darunter versteht man die Feier der Versöhnung, der Krankensalbung und der Wegzehrung in der Sterbestunde

Weder die Hauskommunion (Krankenkommunion) noch die Krankensalbung bezeichnen das Ende des eigenen Lebens. Im Gegenteil: sie sind Zeichen der liebenden Zuwendung Gottes in besonderen Lebenssituationen. Gott möchte uns stärken: im Alter, in Krankheit, bei außerordentlichen Belastungen – Gott will uns nahe sein und heil(ig)e(n)!

Nur, wenn der Tod nahe ist, wird die Krankenkommunion zur Wegzehrung, die Krankensalbung zur „Letzten Ölung“ und der Versehgang (sozusagen das Komplettpaket aus Versöhnung / Sündenvergebung, Krankensalbung und Kommunion) kann erbeten werden.

Krankenkommunion und Krankensalbung sind nicht das Ende – sondern der Anfang eines hoffnungsvollen Glaubens, dass Heilung möglich ist und Gott an meiner Seite geht, um mich zu stärken!

Und selbst Wegzehrung, Krankensalbung vor dem Tod („Letzte Ölung“) und Versehgang sind nicht das Ende!

Sie sind der Anfang eines Weges, der in grenzenlose Freiheit und Liebe führt. Und der Anfang eines hoffnungsvollen Glaubens, dass Gott an meiner Seite geht, um mich zu stärken. Auch auf diesem Weg!

Es wäre schön, wenn wir heute nicht nur mit Mythen und Unsicherheiten aufgeräumt hätten, sondern wenn wir erneut die Sehnsucht nach der Begegnung mit Christus im Heiligen Brot geweckt hätten. Sollten Sie zu den Menschen gehören, die gerne die Hauskommunion empfangen möchten, weil sie nicht zur Kirche kommen können, melden Sie sich gerne in unseren Pfarrbüros (siehe auch Artikel „Die Kommunion zu Hause empfangen“ in dieser Ausgabe)

Im Namen des gesamten Seelsorgeteams grüßt Sie

Ihre
Ute Arnold
Gemeindereferentin



Bild: Heinz M. Müller; In: Pfarrbriefservice.de



Bild: Irene Urff
In: Pfarrbriefservice.de

Gottesdienste

St. Laurentius Hemsbach | St. Bartholomäus Laudenbach
Pater-Delp-Haus Hemsbach | Sta. Maria Sulzbach



Bitte beachten Sie: Wenn bei den Gottesdiensten kein Zelebrant in Klammer angegeben ist, steht Pfarrer Rapp der Feier vor.

Samstag, 02.03.

18:00 Paul-Gerhardt-Kirche, Vorabendmesse
Sulzbach *Seelenamt Hilde Seiler,
Paula Böhler, Friedrich Knapp, Erika Kronauer,
Helma Richter, Winfried Schmitt*

Sonntag, 03.03.

(L 1: Ex 20,1-17 (ML II 76f) oder Ex 20,1-3.7-8.12-17 (ML II 77f) L 2: 1 Kor 1,22-25 (ML II 79) Ev: Joh 2,13-25 (ML II 79f) oder von Lesejahr A mit eigener Präfation: L 1: Ex 17,3-7 (ML I 72 ML II 81 ML III 78f) L 2: Röm 5,1-2.5-8 (ML I 73f ML II 82f ML III 80) Ev: Joh 4,5-42 (ML I 74ff ML II 83ff ML III 81ff) oder Joh 4,5-15.19b-26.39a.40-42 (ML I 77ff ML II 86ff ML III 84ff) oder L: Ex 17,1-7 (ML IV 163f) Ev: Joh 4,5-42 (ML IV 165ff))

10:00 Pater-Delp-Haus Ankommen bei Kaffee und Tee mit Spielen
(Team Abenteuerland)

10:30 Pater-Delp-Haus Messfeier - Abenteuerlandgottesdienst
*Seelenamt Gertrude Rößling,
Margit Beyer, Hans Busalt, Hans Gola, Margit
Gräber, Marianne Keller, Erich Klemm, Emilie
Kubistin, Erwin Wind*

Mittwoch, 06.03.

18:00 Gemeindezentrum, Messfeier
Sulzbach

Samstag, 09.03.

14:30 Pater-Delp-Haus Tauffeier
18:00 St.Bartholomäus Vorabendmesse
*Auf eigene Meinung von Andreas Fleck,
Fritz Blume, Thomas Böhm, Ernst Gassmann,
Werner Hallstein, Helene Mathilde Horsch, Marie
Prokein, Anna Schillinger, Heinz Schott*

Sonntag, 10.03.

(L 1: 2 Chr 36,14-16.19-23 (ML II 89f) L 2: Eph 2,4-10 (ML II 91) Ev: Joh 3,14-21 (ML II 92) oder von Lesejahr A mit eigener Präfation: L 1: 1 Sam 16,1b.6-7.10-13b (ML I 80f ML II 93f ML III 91f) L 2: Eph 5,8-14 (ML I 81f ML II 94f ML III 93f) Ev: Joh 9,1-41 (ML I 82ff ML II 95ff ML III 94ff) oder Joh 9,1.6-9.13-17.34-38 (ML I 86f ML II 99f ML III 98f) oder L: Mi 7,7-9 (ML IV 186) Ev: Joh 9,1-41 (ML IV 187ff) oder Joh 9,1.6-9.13-17.34-38 (ML IV 191f))

10:30 Pater-Delp-Haus Messfeier
Theresia Beutel, Hermann Braun, Maria Ciba, Lia Heinzelbecker, Sofie Lerch, Hubert Menges

Dienstag, 12.03.

14:30 Gemeindesaal Seniorentreffen (Bachgemeinden)
St. Bartholomäus
Laudenbach

17:00 St.Bartholomäus Messfeier "Ich bin da in Brot und Wein"
mit den Erstkommunionfamilien
(Pfarrer Rapp / Gem.Ref. Arnold / Fr. Bertolini)

Mittwoch, 13.03.

18:00 Gemeindezentrum, Messfeier
Sulzbach

Donnerstag, 14.03.

17:00 St.Laurentius Messfeier "Ich bin da in Brot und Wein"
mit den Erstkommunionfamilien
(Pfarrer Rapp / Gem.Ref. Arnold / Fr. Bertolini)

Samstag, 16.03.

16:00 St.Bartholomäus Goldene Hochzeit Wolfgang und Farida
Schreiner (Pfr. Herd)

18:00 Paul-Gerhardt-Kirche, Vorabendmesse - MISEREOR-Kollekte
Sulzbach
einschl. Fastenopfer der Kinder
*Auf eigene Meinung von Andreas Fleck,
Else Barking, Rudolf Bertelli, Thea Dreikluft,
Elisabeth Schmitt, Wilhelmine Schmitt, Willi Wagner*

Sonntag, 17.03.

(L 1: Jer 31,31-34 (ML II 101) L 2: Hebr 5,7-9 (ML II 102) Ev: Joh 12,20-33 (ML II 103f) oder von Lesejahr A mit eigener Präfation: L 1: Ez 37,12b-14 (ML I 88 ML II 104f ML III 104) L 2: Röm 8,8-11 (ML I 89 ML II 106 ML III 105) Ev: Joh 11,1-45 (ML I 90ff ML II 107ff ML III 106ff) oder Joh 11,3-7.17.20-27.33b-45 (ML I 93ff ML II 110ff ML III 109ff) L: 2 Kön 4,18b-21.32-27 (ML IV 212f) Ev: Joh 11,1-45 (ML IV 214ff))

10:30 Pater-Delp-Haus Messfeier - MISEREOR-Kollekte einschl.
Fastenopfer der Kinder
Marianne Bohrmann, Walter Kunkel, Edith Felicitas Müller, Günther Neumann, Hanneliese Spether, Ruth Ströbel, Georg Szücs

14:30 St.Laurentius Tauffeier (Diakon Gerodez)

Samstag, 23.03.

18:00 St.Bartholomäus Vorabendmesse mit Palmweihe und
Verkündigung der Passion - Kollekte für
das Heilige Land
*Gerd Seidel und alle Angehörigen der Familie Seidel und Kulig,
Willibald Bangert, Helene Bender, Hildegard Draut,
Franziska Dreißigacker, Günter Flath, Anton Förster, Johann Hammer, Gerd Koberg, Anna Luber, Friedrich Morweiser, Ludwig Rodenheber,
Waltraud Seiffert, Rosalia Timm, Irma Welling,
Erhard Zimmermann*

Sonntag, 24.03. Palmsonntag

(Ev: Mk 11,1-10 (ML II 113f) oder Joh 12,12-16 (ML II 114); L 1: Jes 50,4-7 (ML II 115) L 2: Phil 2,6-11 (ML II 116f) Ev: Mk 14,1-15,47 (ML II 117ff) oder Mk 15,1-39 (ML II 130ff))

10:30 Pfarrwiese Gemeinsamer Beginn mit Palmweihe am
Kreuz hinter der Kirche. Anschließend mit
Familien auf der Pfarrwiese
(Gem.Ref. Arnold /Fr. Bertolini)
oder Messfeier mit Verkündigung der
Passion - Kollekte für das Heilige Land -
in der Kirche mit der Gemeinde
(Pfarrer Rapp)
*Herta Brenneis, Luzia Hilbert, Liebilde Huber,
Maria Kirchner, Margarethe Neugebauer, Alice Pichen, Karl Rößling, Eduard Speicher, Elizabeth Van Aarle-Plapp, Andrea Zipf*



Misereor-Kollekte

Am 16./17.03.23 findet die dies-jährige Misereor-Kollekte statt. Die Spendentüte liegt diesem Pfarrbrief bei.



Minijobs im Pfarrbüro Hemsbach: Ist das was für Sie???

Im Pfarrbüro Hemsbach gibt es einen oder mehrere Minijobs zu vergeben; insgesamt 8 Wochenstunden (max. € 538,-- mtl).

Wir suchen Menschen für interessante Arbeitsgebiete: Öffentlichkeitsarbeit, Pflege unserer Homepage, Unterstützung in der Digitalisierung unserer Verwaltungsabläufe.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, nehmen Sie bitte mit mir Kontakt auf. Wir können dann gerne ein klärendes Informationsgespräch führen.

Pfarrer Klaus Rapp
pfarrer@bachgemeinden.email oder Tel. 06201 496521

Noch ein Minijob im Pfarrbüro Hemsbach: Ist das was für Sie???

Die Stelle einer Reinigungskraft für das Pfarrbüro ist ab 01.Juni neu zu besetzen. Es handelt sich um 3 ½ Stunden, die wöchentlich zwischen Freitagnachmittag und Sonntagabend erfüllt werden sollte.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, nehmen Sie bitte mit mir Kontakt auf. Wir können dann gerne ein klärendes Informationsgespräch führen.

Pfarrer Klaus Rapp
pfarrer@bachgemeinden.email oder Tel. 06201 496521

Statistik für 2023 (in Klammern: Vergleichszahlen von 2022)

	Hemsbach	Laudenbach	Sulzbach
Taufen	14*(14)	10 (14)	* davon 5 Kinder aus Su (3)
Erstkommunion	22 (17*)	18 (20)	*6 (-)
Eheschließungen	5 (4)	2 (3)	- (-)
auswärtige Eheschl.	7 (4)	2 (1)	1 (-)
Beerdigungen	47 (31)	17 (22)	12 (10)
Kirchenaustritte	82 (75)	53 (62)	9 (16)
Wiederaufnahme	1 (-)	- (-)	- (-)
Übertritte	- (-)	- (-)	- (-)
Sternsinger 2023	13.492,32 €	10.502,13 €	gemeinsam mit Hemsbach
Sternsinger 2024	12.304,68 €	11.074,00 €	gemeinsam mit Hemsbach

Misereor-Kollekte	1.528,96 €
Renovabis-Kollekte	561,98 €
Caritas-Kollekte	342,67 €
Caritassammlung	1.960,00 €
Missio-Kollekte	341,30 €
Adveniat-Kollekte	5.086,37 €

Da unsere Kirchengemeinde Hemsbach (bestehend aus Hemsbach, Laudenbach und Sulzbach) einen gemeinsamen Haushalt führt, werden auch die Kollekten gemeinsam ausgewiesen.

Die Kommunion zu Hause empfangen

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind...(Matthäus 18,20)

Es ist ein wesentlicher Teil der christlichen Lebensgestaltung, regelmäßig zusammenzukommen und miteinander zu singen, zu beten, das Brot zu teilen und sich vom Leib Christi stärken zu lassen.

Für alle, die aus gesundheitlichen Gründen und / oder Altersgründen nicht in der Lage sind, an der Feier der Eucharistie teilzunehmen, besteht die Möglichkeit, die Kommunion zu Hause bzw. im Krankenhaus / Heim zu empfangen. Unsere Kommunionhelfer*innen besuchen Sie gerne, um Ihnen die Kommunion zu bringen, mit Ihnen zu beten, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

„Darum sind wir viele ein Leib; denn wir alle haben teil an dem einen Brot“ (1 Kor 10,17).

Melden Sie sich bitte bei Interesse in einem unserer Pfarrbüros:

06201 - 49650

06201 - 75257

Pfarrbüro Hemsbach

Pfarrbüro Laudenschbach



Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de



Familiengottesdienste in der Karwoche

Familien- Gottesdienst

Palmsonntag 24.3.
10:30 Uhr
vor der
St. Laurentiuskirche
Hemsbach

Gemeinsam wollen wir auf Ostern zugehen und laden alle Kinder und Familien ein, mit Jesus in Jerusalem einzuziehen, mit ihm Abendmahl zu feiern und ihn auf seinem Kreuzweg zu begleiten!

Alle aktuellen Infos finden Sie auch auf www.bachgemeinden.de

Familienkreuzweg

Karfreitag 29.3.
11 Uhr
St. Bartholomäus
Laudenschbach

Bitte Blume
oder blühenden
Zweig mitbringen

Abendmahlsfeier

Gründonnerstag 28.3.
16 Uhr
Pater-Delp-Haus
Hemsbach

Bilder: www.pfarrbriefservice.de

Rückschau auf die Ökumenische Gebetswoche 2024

Am Anfang des Textes steht diesmal ein großes DANKE an alle Mitwirkenden für ihre Vorbereitungen und Durchführungen. Und danke dir, guter Gott, dass Du uns so vielfältig und reichhaltig DA SEIN lässt.

1. Die Kapelle in Laudenbach, kath. Kirche St. Bartholomäus, war voll besetzt am 15.01., dem ersten Tag unserer Gebetswoche. Wir begrüßten Jesus mit dem Lied „Jesus, zu dir kann ich kommen, wie ich bin“. Pastor Meisinger von der Ev.Freikirchl.Gemeinde begleitete uns auch musikalisch durch die Gebetszeit. Die Bibelstelle Kol 3, 11-17 wurde zum Thema und in freien Gebeten baten wir um nötige Geistkraft. Wir wollen geduldig sein und oft vergeben und vor allem die Liebe praktizieren, das Band, das alles zusammenhält. Wir beteten für die Gebetswoche, freudig gespannt, wie wir bekannte Arten des Betens miteinander erleben würden und, na klar, neue Weisen von Gebet.
2. Im Pater-Delp-Gemeindehaus, kath. Kirche Hemsbach, sangen und beteten wir im großen Halbrund nach vorne hin zu Jesus Christus. Das Ikonen-Kreuz von Taize, die vielen leuchtenden Kerzen, Psalm 138 sowie kurze Texte und Lieder (z.B. Aber du weißt den Weg für mich) ließen eine meditative Atmosphäre entstehen, bei der wachsendes Gottvertrauen zu spüren war. Ca 7 Minuten Stille gehören zu dieser Gebetsform, damit sich Gottes Wort in uns entwickeln kann. Anschließend hielten wir Fürbitte: Wir brachten u.a. unsere Kranken vor Gott oder die Kriegssituationen; alles Unausgesprochene legten wir ins VATER UNSER. Nach dem Segensgebet konnte man noch in Stille verweilen; andere nutzten die Gelegenheit bei Tee und Fingerfood, einander kennenzulernen oder miteinander zu sprechen. Der Abend war gestaltet von der Jordangruppe.
3. Am Mittwoch hab ich was verpasst: Die evangelischen Frauen des Hauskreises hatten ins neue Gemeindehaus in Laudenbach eingeladen. „Beten schenkt Hoffnung“ regte u.a. dazu an, von Gebets-Erhörungen zu erzählen. Das sei sehr interessant und beeindruckend gewesen, wurde mir geschildert. Vielleicht trägt noch jemand den Wunsch für ein nochmaliges Angebot in sich? Aus unserer Gebetswoche kann ja was erwachsen. Es wurde deutlich, dass Gott in der Stille besser zu hören sei; oder dass Gott durch Gebet die eigene Denke und Haltung oft zum Guten verändert. Teils wurden kurze Gebete gelesen oder auch eigene eingebracht. Für jedes Gebet brachte man dann eine brennende Kerze in die Mitte,

zu Jesus Christus, mit Dank, dass Er unser Leben erleuchtet. Dieser Abend zeichnete sich durch persönliches Teilen aus.

4. Donnerstag, Gebet in Gebärden zu „Der Herr ist mein“. Ein großer Kreis war gekommen, erstaunlich viele Männer! Vera Knobloch-Weber von der Reformationsgemeinde, hat uns gut vorbereitet: mündlich, körperlich und vorbildhaft. So waren wir bald spürsam für die Gebärden des Psalm 23. Es tat so gut um die Mitte, Jesus Christus, miteinander und mit unseren Körpern zu beten! Wir wünschten ein 4. Mal, hier konnten wir es schon in fließenden Bewegungen und von innen heraus beten. Wir waren so froh gestimmt, auch mit dem abschließenden Segen. – Der folgende Austausch im Gespräch bei erfrischendem Wasser und Schorle passte und tat gut.
5. Am Freitag hatte die Jugend von EFG und Bonhoeffergemeinde eingeladen: Youth Prayer - für alle. Wow – mutig! Und es kamen viele und gaben Gott die Ehre auch mit Lobpreisliedern begleitet von der Band. Eine Liste verdeutlichte die Themen der Jugendlichen, z.B. Beziehungen, Charakter, Frieden, Orientierung für die Zukunft. Stille ist den Jugendlichen wichtig. Auch dass andere Menschen Gott begegnen mögen, war ein Anliegen. Diese wurden dann in Kleingruppen ins Gebet genommen..
6. Am Samstag kamen ca 35 Christinnen und Christen in die Ev.Freikirchliche-Gemeinde zum Abschluss. Kerstin Albrecht gab einen lebendigen Rückblick auf die Gebetswoche und wir konnten viel Dankbarkeit spüren. Diese drückten wir aus im Lobpreis mit der Band des AbendgottesdienstTeams der Bonhoeffergemeinde. In einer Gebetszeit waren Zuversicht zu hören und Freude über das gemeinsame Beten der verschiedenen Konfessionen, aber doch EIN GOTT. In einer Runde von Meinungsäußerungen sprach sich jemand dafür aus, mehr für die Anliegen der Jugend zu tun; oder es wurde klar, dass Gott uns in dieser Woche vielfältig beschenkt hat.

Der Abschlussegens leitete uns dann hin zu Begegnungen mit den verschiedensten Geschwistern bei Knabberei und Tee.

In dieser Woche erlebten wir starke Gemeinschaft mit Gott und mit den Geschwistern im Glauben: Mögen wir für unser weiteres Ökumenisches Miteinander schöpfen und es stärken – singen, beten, Gutes tun, ehrlich sein, aufbauende Kritik üben, das Band der Liebe pflegen, geschwisterlich in Hemsbach leben. GOTT segne's. Danke.

Maria Helfert, ÖkumeneKreis

Das Projekt Nordbadische Bergstraße in der Kirchenentwicklung 2030 erreicht weiteren Meilenstein

Über 80 Engagierte in den Arbeitsgruppen der Kirchenentwicklung, aus den Räten und dem Pastoralteam im Projekt Nordbadische Bergstraße trafen sich am 3. Februar im Gemeindehaus in Schriesheim, um die bisherigen Arbeitsergebnisse zu würdigen, zu bündeln und mit Blick auf die Gründungsvereinbarung zusammenzuführen. Die Moderation hatte dankenswerter Weise Christian Jeuck aus dem Nachbarbistum Mainz übernommen, der die Anwesenden zunächst mit einer „Gerüchteküche“ auf den Tag einstimmte. Hier wurde schnell deutlich, dass den Menschen die Gemeinschaft und Vernetzung untereinander auf der Basis der Frohen Botschaft Jesu Christi auch für die kommende Großpfarre sehr wichtig ist.

Nachdem die Lokale Projektkoordination den Bogen zum laufenden Prozess spannte, machten sich die Teilnehmenden in den verschiedenen Arbeitsgruppen daran, ihre gesammelten Ergebnisse in wesentliche Erkenntnisse und Botschaften zu extrahieren. Diese Konzentrate wurden im Plenum dann vorgestellt und gesammelt. In der zweiten Hälfte der Veranstaltung ging es um die Arbeit an einer gemeinsamen Vision, um die anstehenden Schritte als wesentlichen Beitrag zum gemeinsamen Unterwegssein auszurichten. Der wegweisende Denkschritt war für alle Beteiligten vom „davon weg“ zum „hin zu“. In einer methodischen Sammlung und Reduzierung von Visionformulierungen aller Teilnehmenden wurde eine Basis für die zukünftige Zusammenarbeit formuliert. Die so gebündelten Visionen wurden dann in einem „World Café“ im Licht des Heiligen Geistes überprüft und ergänzt.

Am Ende stellten die lokalen Projektkoordinatoren noch die Timeline zur Erstellung und Verabschiedung der Gründungsvereinbarung bis zum Sommer vor, ehe das Treffen von ihnen geistlich beschlossen wurde. Die Ergebnisse und Materialien der Arbeitsgruppen und des Tages bilden die Grundlage für das nun weiterarbeitende Redaktionsteam. Ein großes Dankeschön ging an die „Kirchenspringer“, die für das leibliche Wohl aller Teilnehmenden gesorgt hatten. Mit der Veranstaltung wurde auf dem Weg zur neuen Großpfarre St. Marien Weinheim im Prozess ein weiterer Meilenstein erreicht und für eine gute Vernetzung der Engagierten gesorgt.



Foto: Lipnicka – die Teilnehmenden im Gemeindehaus in Schriesheim



Ökumenische Hospizhilfe
Weinheim-Neckar-Bergstraße e. V.

Wir sind ein ambulanter Hospizdienst und beraten unheilbar erkrankte Menschen sowie deren Angehörige. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität bis zum Schluss zu erhalten und ein Sterben in einem würdevollen und vertrauten Umfeld zu ermöglichen.

Unser Angebot umfasst:

Unterstützung durch ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen

- Entlasten – Begleiten – Dasein

Trauerbegleitung durch qualifizierte Trauerbegleiter*innen

- Gruppengespräche in einem geschützten Raum
- Zudem besteht die Möglichkeit zu Einzelgesprächen

Letzte-Hilfe-Kurse für Interessierte

- Vorsorgen, entscheiden, Leiden lindern, Abschied nehmen
- Lebendig erklärt und mit praktischen Übungen begleitet

**Du zählst, weil Du du bist.
Und du wirst bis zum letzten Augenblick deines Lebens
eine Bedeutung haben.**

(Cicely Saunders)



Bahnhofstraße 18
69469 Weinheim
Telefon: 06201 185800
info@hospizhilfe-weinheim.de
www.hospizhilfe-weinheim.de

Wir brauchen Sie
Spendenkonto
Volksbank Kurpfalz
IBAN: DE42 6709 2300 0001 2781 00
BIC: GENODE61WNM

FÜR DIE MENSCHEN IM HEILIGEN LAND



**MITTENDRIN.
BARRIEREN
ÜBERWINDEN**



DIE FRANZISKANER
IM HEILIGEN LAND

palmsonntagskollekte.de
2024



DEUTSCHER VEREIN
VOM HEILIGEN LANDE
Verständlich · Christlich · Über Generationen hinweg

Hemsbach



Do, 21.03. - Mo, 26.03.

Altpapiersammlung
PD-Haus

Änderung der Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Hemsbach

Das Pfarrbüro in Hemsbach bleibt am Mittwoch, den **13.03.2024** nachmittags geschlossen. Sie erreichen uns montags bis donnerstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr unter der Tel. 06201/49650 oder per Mail: pfarramt@bachgemeinden.email. Wir bitten um Beachtung.

Wir suchen neue Austräger/innen für unser Pfarrblatt für folgende Straße in Hemsbach:

- Schubertweg



Wenn Sie diese Straße übernehmen möchten, melden Sie sich bitte bei uns: pfarramt@bachgemeinden.email, Tel.: 06201/4965-16.



Guud Stubb+
Treff Stubb
in Hemsbach

ÖKUMENISCHE
NACHBARSCHAFTSHILFE
HEMSBACH



Diakonie

Wir bieten:

- Gruppenangebote "Guud Stubb" & "Treff Stubb" als wiederkehrende Veranstaltung
Dienstag 09:30-12:30 Uhr, Donnerstag + Freitag 14:30-17:30 Uhr
- Stundenweise Einzelbetreuung zuhause zur Unterhaltung
- Begleitung zu Arztterminen, zum Einkauf, zum Friedhof oder bei Spaziergängen

Eine Kostenübernahme durch die Pflegekasse ist für diese Angebote möglich (§§39 und 45 SGB XI)!



Wir suchen Verstärkung für unser Nachbarschaftshilfe-Team
(Ehrenamt gegen Aufwandsentschädigung 11 €/Stunde)



Ahornstraße 16 - 69502 Hemsbach
info@sozialstation-hemsbach.de - www.sozialstation-hemsbach.de
Telefon 06201 84 39 92 40 - Fax 06201 84 39 92 9

Wir gratulieren zum Geburtstag:

04.03. Ilse Klement (79)	20.03. Herbert Benesch (77)
05.03. Wiltrud Eichmann (86)	Lydia Kraus (87)
Thomas Tschaskowsky (79)	Marliese Metz (76)
Klaus Weber (75)	Ulrike Ströbel (75)
06.03. Mathilde Dörr (84)	21.03. Ingrid Rößling (75)
Hiltrud Sanchez (81)	Ingrid Zemmrich (87)
09.03. Franz Ott (81)	23.03. Veronika Stapf (80)
Stefanie Ziob (75)	
10.03. Edith Liebhaber (80)	Wenn Sie keine Veröffentlichung
12.03. Inge Beck (84)	und keinen Besuch wünschen, dann
Rita Demmler (80)	melden Sie sich bitte mind. 3 Monate
Theresia Kovac (80)	vor Ihrem Geburtstag im Pfarrbüro.
13.03. Monika Zimmer (83)	Vielen Dank.
14.03. Waltraud Kuhn (84)	
15.03. Manfred Fehlbier (84)	
16.03. Edeltraud Erl (81)	
Piero Pecorelli (84)	
17.03. Wolfgang Bruck (88)	
Friedrich Kern (85)	
18.03. Helga Marek (80)	
Lucia Weber (76)	
Anna-Elisabeth Zühlsdorf (79)	



Bild: Katharina Wagner; In: Pfarrbriefservice.de

Wir trauern um:

Katharina Hohrein †07.01.2024 im Alter von 89 Jahren in Hemsbach. Die Beerdigung war am 17.01.2024 in Hemsbach.

Gertrude Rößling †09.01.2024 im Alter von 91 Jahren in Heidelberg. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 31.01.2024 in Hemsbach.

Ruth Krusch †11.01.2024 im Alter von 88 Jahren in Hemsbach. Die Beerdigung war am 19.01.2024 in Hemsbach.

Elli Hassel †13.01.2024 im Alter von 83 Jahren in Weinheim. Die Beerdigung war am 23.01.2024 in Hemsbach.

Kurt Rhein †19.01.2024 im Alter von 75 Jahren in Hemsbach. Die Beerdigung war am 01.02.2024 in Hemsbach.

Wolfgang Kick †20.01.2024 im Alter von 79 Jahren in Lampertheim. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 09.02.2024 in Hemsbach.

Rolf Naudascher †23.01.2024 im Alter von 80 Jahren in Weinheim. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 05.02.2024 in Hemsbach.



Bild: Doris Schug; In: Pfarrbriefservice.de

Kostenloser Telefonservice der KAB

Die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) hat einen kostenlosen Telefonservice zu den Themen: Arbeitsrecht und Sozialrecht, eingerichtet.

Rat- und Hilfe-Hotline der KAB :
0800 - 728844533
Telefonservice
Mo-Fr von 17 - 19 Uhr oder
www.kab-rat-und-hilfe.de





Katholische Sozialstation
WEINHEIM

Wir helfen – Ihr ambulanter Pflegedienst.
Telefon: 06201 – 6 80 51

www.sozialstation-weinheim.de

Mitglied bei 

Pater Alfred Delp – 2.02.2024 Gedenkfeier zum 79. Todestag.



Wie in jedem Jahr, so fand auch an Mariä Lichtmess, den 2.02.2024 in der Heimatkirche St. Andreas eine Andacht zur Todesstunde um 15 Uhr von Pater Alfred Delp statt. Dieser folgte um 18 Uhr eine Gedenkfeier auf dem Europaplatz mit der Stadt Lampertheim, der Alfred-Delp-Schule u.a. Anschließend die Eucharistiefeier, gestaltet von dem Chor Ephata. Als Festprediger war Pater Andreas Batlogg SJ aus München angereist. Die Lampertheimer Zeitung berichtete: **Alfred Delp als Vorbild geehrt.**

Neue Pfarrgruppe im südlichen Ried wird künftig den Namen des deutschen Jesuitenpaters und Widerstandskämpfers tragen. Ein Bericht von Dieter Stojan. Er hat hier gelebt, er hat hier gewirkt: Lampertheims großer Sohn Pater Alfred Delp ist unvergessen. Am 2. Februar 1945 wurde er wegen seines Widerstandes vom NS-Unrechtsregime in Berlin Plötzensee hingerichtet. An dieses Geschehen wird an seiner ehemaligen Wohnstätte am Lampertheimer Europaplatz jährlich erinnert. Auch diesmal hatten sich wieder viele Menschen an der Gedenktafel versammelt. Pfarrer Christian Rauch verkündete bei dieser Gelegenheit feierlich, dass die neue Pfarrgruppe, zu der die katholischen Gemeinden in Lampertheim, Bürstadt, Biblis, und Groß-Rohrheim künftig gehören, den Namen Alfred-Delp-Gemeinde tragen soll. Schon vor dieser Entscheidung des Bistums hatten sich zahlreiche Gemeindeglieder für Alfred Delp als Namensträger ausgesprochen. Entsprechend wurde die Nachricht mit viel Beifall aufgenommen. An die anwesende Geistlichkeit gewandt war Maier, im Hinblick auf die Persönlichkeit Delps sei es an der Zeit, einen Appell zur Seligsprechung an Rom zu richten. Wie zuvor schon Rathauschef Stömer wies auch Maier auf die heutigen Gefahren für die Demokratie hin: „Nie wieder“ hat lange Zeit als Prämisse bei all unserem Handeln gegolten. Nach alledem, was in letzter Zeit geschehen ist, muss man sich große Sorgen machen, ob dieses „Nie wieder“ noch uneingeschränkt gilt, fügte Maier hinzu. Ein gemeinsames Gebet beendete die Gedenkfeier auf dem Europaplatz. Anschließend fand eine Eucharistiefeier in St. Andreas statt, in der Delp seine Primiz gefeiert hat.

Laudenbach



Do 14.03 - Mi 20.03	Altpapiercontainer Garage Untere Straße
So, 10.03. 11:30 Uhr	Solidaritätessen Bartholomäussaal
Di, 12.03. 14:30 Uhr	Ökumenische Seniorenandacht für Seniorinnen und Senioren in Laudenbach Bartholomäussaal

Wir suchen neue Austräger/innen für unser Pfarrblatt für folgende Straßen in Laudenbach:



Am Ziegelbuckel, Am Brunnenstück, Am Fuchsbuckel, Beethovenstraße, Brucknerstraße, Händelstraße, Haydnstraße, Im Kisselfließ, Im Weidengarten, Loritzerstraße, Mozartstraße, Querstraße, Rathausstraße, Römerweg, Sandackerstraße, Schießmauerstraße, Schubertweg, Silcherweg, Stamitzweg, Untere Straße, Wagnerstraße, Weschnitzsiedlung, Wolfswiesenweg

Wenn Sie eine dieser Straßen übernehmen möchten, melden Sie sich bitte bei uns: pfarramt.lb@bachgemeinden.email, Tel.: 06201/75257
Vielen Dank.

Sie erhalten aktuell kein Pfarrblatt in Ihrer Straße?

Sollten Sie aktuell kein Pfarrblatt per Post erhalten, besteht für Sie die Möglichkeit, das Pfarrblatt regelmäßig als Newsletter auf digitalem Weg zugeschickt zu bekommen. Unter dem unten genannten Link können Sie sich direkt für den Newsletter anmelden.

<https://www.bachgemeinden.de/newsletteranmeldung>

Außerdem legen wir weiterhin einige unserer aktuellen Pfarrblätter in der Kirche zum Mitnehmen aus.

Wir gratulieren zum Geburtstag:

03.03. Anneliese Vorreiter	(82)
Mathilde Anselm	(78)
04.03. Josef Hain	(75)
07.03. Klara Patsch	(88)
Erika Eckstein	(83)
08.03. Luitgard Kaub	(78)
11.03. Bardo Anselm	(81)
12.03. Horst Schrödersecker	(81)
Gisela Koerdt	(77)
13.03. Mathias Kungl	(89)
16.03. Cäcilia Kral	(84)
20.03. Antonietta La Torre	(84)
21.03. Eleonore Becker	(76)
24.03. Peter Hertinger	(91)
24.03. Dieter Geiger	(75)



Bild: Kerstin Dupont
In: Pfarrbriefservice.de

Wenn Sie keine Veröffentlichung und keinen Besuch wünschen, dann melden Sie sich bitte mind. 3 Monate vor Ihrem Geburtstag im Pfarrbüro. Vielen Dank.

Wir trauern um:

Joseph Lehn † 5.12.2023 im Alter von 87 Jahren in Heppenheim.
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 14.12.2023 in Laudenbach.

Hildegard Rohr † 17.01.2024 im Alter von 70 Jahren in Laudenbach.
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 26.01.2024 in Laudenbach.

Berthold Bingen † 08.02.2024 im Alter von 73 Jahren in Laudenbach.
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 23.02.2024 in Laudenbach.



Bild: Ute Quaing, Inh. Pfarrbriefservice.de

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit:

Wolfgang und Farida Schreiner

Die kirchliche Trauung fand am 16. März 1974 statt.



Bild: Martin Manigatterer
In: Pfarrbriefservice.de

Ankündigung: Einzigartige Kerzenverkaufsaktion für einen guten Zweck

Liebe Bürger und Bürgerinnen,



wir freuen uns, Sie zu unserer besonderen Kerzenverkaufsaktion einzuladen.

Genießen Sie die Möglichkeit, selbstgestaltete Kerzen zu erwerben!

Datum und Uhrzeit:

Laudenbach: Samstag, **23. März 2024**, nach dem Gottesdienst vor der Kirche

Hemsbach: Sonntag, **24. März 2024**, nach dem Gottesdienst vor der Kirche

Die liebevoll gestalteten Kerzen sind nicht nur einzigartig in ihrer Schönheit, sondern tragen auch dazu bei, einen wohltätigen Zweck zu unterstützen. Der gesamte Erlös fließt in Projekte, die unserer Gemeinschaft am Herzen liegen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich von der Vielfalt der Designs und kreativen Muster inspirieren zu lassen. Finden Sie das perfekte Stück für sich selbst oder als Geschenk für Ihre Lieben. Mit jedem Kauf unterstützen Sie Menschen in Not.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihren Einkauf und freuen uns auf die gemeinsame Zeit der Freude und Solidarität.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr kfd-Team Laudenbach

Einladung zum Solidaritätessen für die Lioba-Schwestern



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wir, die kfd-Gruppe Laudenbach, möchten nach der coronabedingten Pandemiepause das traditionelle Solidaritätessen zugunsten der Lioba-Schwestern wieder aufleben lassen. Diese, mit Unterstützung der damals aktuellen Firmandengruppen seit vielen Jahren durchgeführte Aktion, soll weiter bestehen. Wir wollen weiterhin damit unsere Solidarität mit den Lioba-Schwestern bekunden und ihre vielfältige Arbeit in Indien unterstützen.

Traditionell wird es wieder eine delikate Kartoffelsuppe – auch mit Würstchen – und Brot/Brötchen geben, danach noch unseren leckeren selbstgebackenen Kuchen und Kaffee.

Alle Zutaten werden, wie schon immer, wieder gestiftet und die gesamten Einnahmen gespendet.

Datum: **10.03.2024**

Uhrzeit: **11.30 Uhr**

Ort: **Katholischer Gemeindesaal Laudenbach, Untere Strasse**

Um diese Veranstaltung planen zu können, bieten wir ab Samstag **24.02.24** bis Dienstag **05.03.24** den Verkauf der Essencoupons zum Preis von 6,00€ für Erwachsene und 5,00€ für Kinder bis zum 14. Lebensjahr bei **Fr. Maier, Schreibwaren, Bahnhofstr. 32**, an.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen einen gemeinsamen Tag des Miteinanders und der Solidarität zu erleben.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr kfd-Team Laudenbach

Seniorentreffen in Laudenbach



Die evangelische und die katholische Kirchengemeinde laden alle Seniorinnen und Senioren ein zum monatlichen Seniorentreff. Wir treffen uns in den „geraden“ Monaten im evangelischen Gemeindehaus – in den „ungeraden“ Monaten im Bartholomäus-Saal.

Beginn ist um **14.30 Uhr** mit einer ökumenischen Andacht, danach gibt es bei Kaffee und Kuchen ein kleines Programm und nette Gespräche.

Der Nachmittag endet um 16.30 Uhr.

Die nächsten Termine sind:

Dienstag, 12. März - Bartholomäus-Saal
09. April - evangelisches Gemeindehaus
14. Mai - Bartholomäus-Saal
11. Juni - evangelisches Gemeindehaus

Es freuen sich auf Sie

Birgit Risch

Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde
Laudenbach

Ute Arnold

Gemeindereferentin der Katholischen
Kirchengemeinde Hemsbach und
das gesamte ökumenische Vorbereitungs-
team!



Bild: Friedbert Simon
In: Pfarrbriefservice.de



Di, 16.04. 15:00 Uhr	Jahreshauptversammlung KfD Sulzbach Gemeindezentrum
--------------------------------	---

KfD Sulzbach

Einladung zu unserer Jahreshauptversammlung



Sie findet am Dienstag, den 16.04.2024 im kath. Gemeindezentrum statt. Beginn: 15.00 Uhr. Anschließend gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und verbleiben mit den besten Grüßen
Gabi, Karin, Ursula

Wir gratulieren zum Geburtstag:

- 06.03. Ursula Teuser (75)
- Josefa Weckauf (80)
- 08.03. Christa Burwitz (81)
- 10.03. Traudl Götz (75)
- 13.03. Traude Knapp (87)
- 20.03. Adelheid Ebner (76)
- Alban Frickinger (87)
- 24.03. Wolfgang Bless (80)

Wenn Sie keine Veröffentlichung und keinen Besuch wünschen, dann melden Sie sich bitte mind. 3 Monate vor Ihrem Geburtstag im Pfarrbüro. Vielen Dank.



Wir trauern um:

Hilde Seiler †28.01.2024 im Alter von 85 Jahren in Sulzbach. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 12.02.2024 in Sulzbach.

Kinderbibelwoche Sulzbach

„Glauben mit allen Sinnen“ – das war das Motto der diesjährigen ökumenischen Kinderbibelwoche in Sulzbach. Rund 40 Kinder im Vorschul- und Grundschulalter beschäftigten sich in den Faschingsferien in verschiedenen Workshops von Donnerstag bis Samstag mit diesem spannenden Thema. Ganz groß geschrieben war dabei der Spaß, egal ob beim Basteln, Malen, Toben oder Singen. Star der Tage war wie immer die Handpuppe „Schaf Helene“, die die Kinder begleitete.

Jeder Tag begann mit einer Gruppenphase, in der eine zum Thema passende Bibelgeschichte vorgelesen wurde. Beim Thementag „hören“ war das zum Beispiel „Jesus heilt einen Taubstummen“. Die Kinder erkannten dabei sehr schnell, was es für ein Geschenk ist, hören und sprechen zu können.

In den anschließenden Gruppenphasen galt es selbst aktiv zu werden: der Geschmacksinn beispielsweise wurde bei einer Blindverkostung verschiedener Getränke herausgefordert, das Hören zum Beispiel bei einem Geräusche-Memory und beim Thema riechen wurden eigene Duftöle hergestellt.

Beim abschließenden ökumenischen Gemeindegottesdienst am Sonntag erzählten die Kinder begeistert von den vergangenen Tagen.



Fotos: Fr. Albrecht

Impressum

Kath. Pfarramt St. Laurentius
Gartenstr. 1a, 69502 Hemsbach

☎ 06201/49650

✉ pfarramt@bachgemeinden.email

🌐 www.bachgemeinden.de

Bild: Sylvio Krüger, In.: Pfarrbriefservice.de